

## KEK und Kontakt

Das Team der Ethikberatung wird aus Mitgliedern des Klinischen Ethikkomitees (KEK) zusammengestellt. Das Klinische Ethikkomitee am Campus Lübeck besteht aus rund 30 Personen verschiedener Berufsgruppen. Die Mitglieder sind unabhängig und nicht an Weisungen gebunden.

Neben der klinischen Ethikberatung gehören auch die Organisation und Durchführung von Schulungen und Fortbildungen sowie die Erarbeitung von Stellungnahmen und Empfehlungen zu den Aufgaben des KEK.

### KEK Geschäftsstelle

☎ 0451 500 - 13236 (Mo. – Fr. von 7:30 – 15 Uhr)

✉ [kek.luebeck@uksh.de](mailto:kek.luebeck@uksh.de)

[www.uksh.de/kek](http://www.uksh.de/kek)

Anfrage per Webformular:



[www.uksh.de](http://www.uksh.de) > Suche: Anfrage klinisches Ethikkomitee



Ärztlicher Geschäftsführer des KEK  
**Dr. med. Florian Rave**

☎ 0451 500-13200

✉ [florian.rave@uksh.de](mailto:florian.rave@uksh.de)

Wissen schafft Gesundheit

# UK SH

UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
Schleswig-Holstein



Stabsstelle Integrierte Kommunikation, G. Weinberger, Stand März 2022

Campus Lübeck

Klinisches Ethikkomitee



Klinische Ethikberatung

## Ziele und Anlässe

Die Klinische Ethikberatung berät und unterstützt Patient\*innen, Angehörige und Klinikmitarbeitende, wenn sich bei der Behandlung und Pflege von Patient\*innen ethische Fragen oder Dilemmata ergeben.

Klinische Ethikberatung kann u.a. dabei helfen,

- sich im Behandlungsteam und mit Patient\*innen und Angehörigen über ethische Fragen zu verständigen,
- Handlungsoptionen zu erarbeiten und zu bewerten,
- psychische Belastungen durch ethische Probleme zu reduzieren,
- ethische Kompetenzen und Sensibilität zu stärken,
- Konflikte zu entschärfen und die Kommunikation zu verbessern und
- Entscheidungen zu erleichtern und verantwortbare Lösungen zu finden.

Die Anlässe für eine Ethikberatung können vielfältig sein, z.B.:

- unterschiedliche Beurteilung der Ausrichtung einer Therapie am Lebensende
- Unklarheit über den aktuellen, mutmaßlichen oder verfügbaren Patientenwillen
- Schwierigkeiten im Zusammenhang mit Zwang oder unkooperativen Patienten
- Unsicherheiten bei schwierig zu beurteilender Prognose
- unterschiedliche Auffassungen oder verschiedene Auslegungen in Bezug auf wertbezogene Fragen

## Anfragen und Ablauf

Jede an einem Fall beteiligte Person kann eine Anfrage an uns richten:

- Mitarbeitende aller Berufsgruppen
- Patient\*innen
- An-/Zugehörige
- gesetzliche Vertreter\*innen

Nach der Anfrage nehmen wir kurzfristig mit Ihnen Kontakt auf, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Die Anfrage und alle folgenden Gespräche werden vertraulich behandelt, alle an der Ethikberatung Beteiligte unterliegen der Schweigepflicht. Kosten entstehen nicht.

Das Format der Beratung orientiert sich am Einzelfall: es reicht vom persönlichen Beratungsgespräch unter vier Augen bis zur ethischen Fallbesprechung.

An einer ethischen Fallbesprechung nehmen die beteiligten Ärztinnen und Ärzte, Pflegenden und Mitarbeitende anderer Berufsgruppen teil. Darüber hinaus können je nach Einzelfall auch Patient\*innen selbst, ihre Angehörigen und die gesetzlichen Vertreter\*innen teilnehmen. Das Gespräch dauert in der Regel ca. 60 min. und wird von einer/m geschulten Ethikberater\*in geleitet.

Das Ergebnis einer Ethikberatung hat empfehlenden Charakter und ist nicht verbindlich. Die Therapie- und Entscheidungsverantwortung bleibt bei den jeweiligen Behandler\*innen des/der Patient\*in.

Wissen schafft Gesundheit

